

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, euer Gesicht hat sich jetzt dem Paradies zugewandt. Ihr entfernt euch von den Ufern der Hölle und geht in Richtung Paradies. Löst den Yoga eures Bewusstseins von der Hölle.
- Frage:** Was ist die höchste und feinste Bestimmung? Wer kann sie erreichen?
- Antwort:** Ihr Kinder wendet Euer Gesicht dem Paradies zu und Maya dreht es wieder in Richtung Hölle. Sie bringt viele Stürme. Eure Bestimmung ist es, all diese Stürme zu überstehen. Überwindet die Anhänglichkeit, um euer Ziel erreichen zu können. Ihr könnt das auf der Basis eures Mutes und eures Vertrauens erreichen. Ihr bemüht euch, ein lasterloser Schwan zu werden, während ihr unter Leuten lebt, die dem Laster frönen.
- Lied** Dies ist die Schlacht der Schwachen gegen die Starken, die Geschichte von der Flamme und den Stürmen.

Om Shanti. Die vernünftigen Kinder verstehen dieses Lied sehr gut. Nur denen widerfahren Stürme, die den Yoga ihres Bewusstseins auf die friedliche Welt des Paradieses richten. Der Vater dreht euer Gesicht jetzt in Richtung Paradies. Auch auf dem Glaubensweg wendet sich euer Gesicht weg von eurem alten Zuhause, wenn Ihr an euer neues Heim denkt und euch fragt, wann es fertig sein wird. Ihr Kinder seid euch bewusst, wann euer Paradies errichtet sein wird und ihr in die Welt des Glückes gehen könnt. Alle müssen diese Welt des Leids verlassen. Der Vater erklärt allen Menschen der Welt: „Kinder, die Tore des Himmels öffnen sich jetzt. Der Yoga eures Bewusstseins sollte sich jetzt dem Paradies zuwenden. Jene, die ins Paradies gehen, nennt man rein, wohingegen jene, die in der Hölle sind, unrein genannt werden. Während ihr in eurer Familie lebt, sollte sich der Yoga Eures Bewusstseins mit dem Paradies verbinden. Wenn z.B. der Yoga des Vaters mit dem Paradies verbunden ist, der des Kindes aber mit der Hölle, wie wäre es dann möglich, dass sie im selben Zuhause leben? „Schwäne“ und „Störche“ können nicht zusammenleben; das ist sehr schwierig. Jene, die Yoga mit den 5 Lasten haben, werden in die Hölle leben, wohingegen ihr ins Paradies geht. Beide können nicht zusammen leben. Die Bestimmung ist sehr hoch. Wenn der Vater sieht, dass die Gesichter der Kinder der Hölle zugewandt sind, dass sie diese alte Welt nicht aufgeben wollen, was sollte Baba dann tun?! In diesem Haus wird es sicher Streit geben. Die Kinder würden fragen: „Was ist das für ein Wissen, das besagt, dass ich nicht heiraten soll?“ Es gibt viele Familien, in denen die Gesichter der Kinder auf die Hölle gerichtet sind. Sie wollen in die Hölle gehen, obwohl ihr Vater sagt: Verbindet Euer Bewusstsein nicht mit der Hölle. Sie hören einfach nicht, was ihr Vater ihnen sagt. Was kann er da tun? Ihr solltet die Stufe eines Zerstörers der Anhänglichkeit verkörpern. Dieses gesamte Wissen befindet sich in euch Seelen. Die Seele sagt: „Ich habe das Kind aufgezogen, aber es hört mir noch nicht einmal zu!“ Selbst wenn einige Brahmanen werden, schweift ihr Bewusstsein immer noch ab Richtung Hölle und sie begeben sich in die tiefsten Tiefen der Hölle. Euch Kindern wurde erläutert, dass dies hier der Hof des Wissensozeans ist. Auf dem Glaubensweg hat man sich an „Indras Hof“ erinnert. Den Mitgliedern dieses Hofstaats wurden viele Namen gegeben wie: Pukhrajpari (Topas), Neelampari (Saphir) und Manekpari (Rubin). Sie tanzen den Tanz des Wissens. Es gibt viele verschiedene Feen. Sie bleiben rein. Jeder, der einen Unreinen hierher bringt, wird bestraft. Es ist nötig, dass Ihr sehr rein bleibt, denn das Ziel hier ist sehr hoch! Deshalb wächst der Baum auch nicht so schnell. Niemand kennt das Wissen, das der Vater vermittelt. Es findet keine Erwähnung in den Schriften. Da sie nur wenig überzeugt sind, muss sie Maya nur einmal schlagen, um sie zu Fall zu bringen. Es gibt Stürme und nur ein Windstoß wird eine kleine Flamme löschen. Wenn sie sehen, wie andere sich dem Laster hingeben, fallen auch sie. Ihr müsst sehr klug sein, um diese Dinge verstehen zu können. In einem Lied heißt es: „Die Unschuldigen wurden beleidigt.“ Der Vater erklärt: „Die sexuelle Begierde ist euer größter Feind und ihr solltet sie deshalb hassen! Baba inspiriert Euch, sie zu verabscheuen. Früher war es damit nicht so schlimm. Nur jetzt gibt es die Hölle. Draupatis Hilferufe beziehen sich auf diese Zeit. Obgleich es euch so klar erklärt wurde, prägt Ihr es euch nicht ein. Dieses Bild des Kreislaufes ist sehr gut: „Das Tor zum Paradies“. Die Menschen können das anhand dieses Bildes sehr klar verstehen. Anhand des Bildes von der Treppe können sie nicht so viel verstehen. Ihr erhaltet tagtäglich Korrekturen. Vater sagt: „Heute gebe ich euch völlig neue Anweisungen. Ihr könnt nicht alle Anweisungen gleich zu Beginn erhalten. Seht nur, wie die Welt jetzt ist! Es gibt so viel Leid! Sie hängen so sehr an ihren Kindern! Wenn ein Kind stirbt,

dann werden sie völlig verrückt. Es gibt grenzenloses Leid! Selbst wenn sie reich sind, sie doch nicht glücklich. Es gibt viele Arten von Krankheiten und die Krankenhäuser sind voll. Die Armen kommen in Gemeinschaftsräume, während die Reichen Einzelzimmer erhalten, aber sie erleiden dieselben Schmerzen und das gleiche Leid wie die Armen. Es ist nur so, dass sie bessere Zimmer haben und dass sie besser behandelt werden. Ihr Kinder wisst jetzt, dass der Vater euch unterrichtet und Er hat es bereits viele Male vorher getan. Fragt euer Herz: Studiere ich oder studiere ich nicht? Wie viele andere lehre ich? Wenn ihr andere nicht lehrt, welchen Rang werdet ihr dann beanspruchen können? Überprüft jeden Abend eure Checkliste und fragt euch: Habe ich heute jemandem Leid zugefügt? Shrimat sagt: „Fügt niemandem Leid zu und zeigt allen den Weg.“ Jene, die zu unserer Familie gehören, werden sehr schnell von diesem Wissen berührt werden. Zur Aufbewahrung dieses Wissensnektars wird ein goldenes Gefäß benötigt. Man sagt, dass die Milch einer Löwin sehr nahrhaft und nur in einem goldenen Gefäß aufbewahrt werden kann. Auch eine Löwin hängt sehr an ihren Kindern. Sie würde sofort aufspringen, sobald sie sieht, dass jemand sich nähert und ihre Kinder bedroht. Auch hier hängen viele sehr an ihren Ehemännern und Kindern. Ihr Kinder wisst, dass die Tore des Paradieses sich jetzt öffnen werden. Das steht sehr klar auf Krishnas Bild: „Die Tore des Paradieses öffnen sich nach dem Krieg.“ Dort gibt es nur sehr wenige Menschen. Alle übrigen sind in der Welt der Befreiung. Vorher werden sie sehr viele Strafen erfahren. Sie haben Visionen von all den Vergehen, die sie begangen haben und werden dafür bestraft. Danach erhalten sie nur einen unbedeutenden Status. Weil sie nicht in Erinnerung bleiben, können sie von ihren verhängnisvollen Neigungen nicht entbunden werden. Es gibt viele Kinder, die auch die Murli verpassen. Sie sind diesbezüglich sehr nachlässig. Sie denken: „Was macht es schon, wenn ich die Murli nicht studiere? Ich habe bereits alles erreicht.“ Sie kümmern sich nicht um die Murlis. Viele identifizieren sich auf diese Weise mit ihrer physischen Existenz. Sie erschaffen nur Verlust für sich selbst. Baba weiß das. Wenn ihr hierher kommt, fragt Baba euch deshalb, wie viele Murlis ihr verpasst habt. Wenn auch nur 2 gute Punkte in einer Murli sind, wie könnt ihr sie dann hören? Jeden Tag gibt es viele gute Punkte. Einige kommen ins Center, aber sie haben kein Wissen oder sie können es nicht umsetzen. Wie wollt ihr einen guten Status erhalten, wenn ihr Shrimat nicht befolgt? Wenn ihr den Wahren Vater und Lehrer diffamiert, dann könnt ihr keinen besonderen Status beanspruchen. Nicht jeder kann ein König werden. Es müssen auch Bürger erschaffen werden und es gibt eine Rangfolge. Alles hängt von der Erinnerung ab. Könnt Ihr nicht an den Vater denken, von dem ihr das Königreich der Welt erhaltet? Wenn es nicht in eurem Schicksal liegt, welchen Einsatz würdet ihr dann erbringen können? Der Vater sagt: „Nur durch die Pilgerreise der Erinnerung kann die Last eurer Verfehlungen entfernt werden. Bemüht euch deshalb! Baba sagt nicht: Esst und trinkt nicht.“ Das hier ist kein Hatha Yoga. Wo ihr auch geht und steht und alles Mögliche tut - bleibt einfach in Erinnerung an Baba so wie ein Liebhaber an seine Geliebte denkt. Sie lieben das Aussehen und den Namen. Niemand weiß, wie Lakshmi u. Narayan die Meister der Welt wurden. Ihr sagt, dass es erst gestern war, als sie regierten. Die Leute sprechen jedoch von Hunderttausenden von Jahren. Maya hat das Bewusstsein der Menschen zu Stein werden lassen. Euer ehemals versteinerter Verstand ist jetzt göttlich worden. Es gibt den Tempel des „Herrn der Göttlichkeit“. Niemand jedoch weiß, wer Er ist. Die Menschen befinden sich in völliger Finsternis der Ignoranz. Der Vater erklärt euch jetzt sehr gute Dinge, aber es hängt dann vom Verstand eines jeden einzelnen ab. Es gibt nur den Einen Lehrer, aber es werden viele kommen und studieren. Ihr werdet in jeder Straße eine Schule eröffnen und auf dem Schild steht: „Tor zum Paradies“. Kein Mensch versteht, dass er sich in der Hölle aufhält. Baba erklärt: Sie alle sind Bhagats. Anbetungswürdig Gottheiten kann es nur im Goldenen Zeitalter geben, während die Anbeter im Eisernen Zeitalter leben. Die Leute glauben, dass Gott anbetungswürdig ist und dann ein Anbeter wird! Sie chanten: „Nur Du bist Gott und nur Du tust diese wunderbaren Dinge. Du bist Gott und wir sind auch Gott.“ Sie verstehen gar nichts. Dies ist Ravans Königreich. Was wart ihr einst und was werdet ihr erneut? Kinder, ihr solltet begeistert sein! Baba sagt: „Denkt nur an Mich allein und ihr werdet reine, wohlthätige Seelen.“ Der Vater zeigt euch Kindern den Weg, wie man eine reine, wohlthätige Seele wird. Er sagt: „Kinder, jetzt ist das Ende der alten Welt gekommen. Ich bin persönlich zu euch gekommen. Gebt jetzt die finale Spende! Gebt alles hin und sagt: „Baba, alles gehört Dir!“ Der Vater lässt euch hier alles spenden, damit Er euch dort alles geben kann und ihr so euer glückliches Schicksal erschaffen könnt. Die Menschen spenden etwas im Namen Gottes für wohlthätige Zwecke. Das ist jedoch eine „indirekte“ Spende und erst in ihrem nächsten Leben erhalten sie dafür die Rückgabe. Auch das ist im Drama so festgeschrieben. Ich bin jetzt persönlich auf die Erde gekommen. Für alles, was ihr tut, werdet ihr millionenfach belohnt. Im

Goldenen Zeitalter ist nicht die Rede davon, etwas für wohltätige Zwecke zu spenden. Wenn jemand hier Geld hat, dann sagt Baba: „Achcha, gehe hin und eröffne ein Center. Gehe und organisiere eine Ausstellung. Wenn jemand arm ist, dann sagt Baba: „Achcha, hänge einfach ein Schild an Deine Tür mit dem Text: „Tor zum Paradies“. Es gibt den Himmel und die Hölle. Gegenwärtig befindet Ihr Euch in der Hölle, aber außer euch weiß das niemand. Wenn ein Verstorbener ins Paradies gegangen wäre, warum rufen sie ihn dann wieder zurück in die Hölle?! Im Goldenen Zeitalter wird niemand sagen, dass jemand in den Himmel gegangen ist. Er war doch bereits im Paradies und deshalb wird er auch dort wiedergeboren. Hier werden alle zwangsläufig in der Hölle wiedergeboren. Nur Ihr könnt den Menschen diese Zusammenhänge erklären. Gott, der Läuterer spricht: „Denkt stets an Mich allein und ihr ehemaligen Bhagats werdet selbst anbetungswürdig.“ Obschon im Paradies jeder glücklich ist, so gibt es doch verschiedene soziale Schichten. Das Ziel ist sehr hoch. Ihr Kumaris solltet mit großem Enthusiasmus dienen, indem Ihr anderen das Wissen vermittelt und Bharat so zum Himmel auf Erden macht. Es heißt, dass eine Kumari 21 Generationen erhebt. Das bedeutet, dass sie andere in die Lage versetzt, für 21 Geburten ein erhabenes Leben zu führen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von Eurer Mutter, Eurem Vater, BapDada. Euer Spiritueller Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Diese alte Welt endet jetzt. Der Vater ist persönlich hierher auf die Erde gekommen. Sagt deshalb voller Hingabe: „Baba, dies alles gehört Dir!“ Durch diese Methode werdet ihr reine und wohltätige Seelen.
2. Verpasst niemals die Murli. Werdet nicht nachlässig. Denkt nicht: „Was macht es schon, wenn ich die Murli nicht studiere; ich habe doch bereits alles erreicht!“ Nein. Das bedeutet, dass ihr euch mit eurer physischen Existenz identifiziert. Studiert unbedingt die Murli.

Segen: Möget ihr wahre Diener sein, die Einheit hervorbringen und Zwietracht beenden. Die Besonderheit der Brahmanenfamilie besteht darin, dass trotz großer Vielfalt Einheit vorhanden ist. Diese Einigkeit ist der Ausgangspunkt für die Gründung einer einzigen Religion und eines einzigen Königreichs. Legt darauf sehr viel Aufmerksamkeit und beendet jegliche Form von Zwietracht. Zeigt Einigkeit und man wird euch als die wahren Diener bezeichnen. Ein Diener lebt nicht einfach nur so, sondern der Dienst ist sein Leben und er gibt alles dafür hin. So wie Brahma Baba sich voll und ganz dem Dienst verschrieb, verrichtet auch ihr weiterhin Dienst mit allem, was ihr habt.

Slogan: Verliert euch in Babas Liebe und die Welt des Leids gerät in Vergessenheit.

*****Om Shanti*****